Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 46 (1959)

Heft: 4: Schulbauten

Artikel: Schulhaus in Hedingen, Zürich: 1958, Architekt: Otto Glaus, Arch.

BSA/SIA, Zürich: Mitarbeiter: Walter Kern, Dipl.-Architekt, Zürich:

Ingenieur: Dr. G. Kruck, Ing., Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-35952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

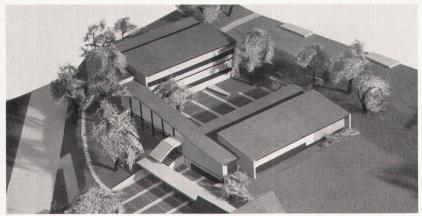


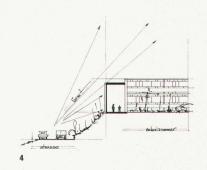
1958, Architekt: Otto Glaus, Arch. BSA/SIA, Zürich Mitarbeiter: Walter Kern, Dipl.-Architekt, Zürich Ingenieur: Dr. G. Kruck, Ing., Zürich

Das neue Schulhaus mit neuen Pausen- und Spielplätzen in Hedingen mußte auf das bestehende Schulareal gebaut werden, unter größter Rücksichtnahme auf das alte Schulhaus bezüglich gegenseitiger Lärmstörung und guter Verbindung. Das äußerst knappe Terrain in einer ziemlich steilen Hanglage, gegen Süden abfallend und dort von einer wichtigen, lärmigen Verkehrsstraße begrenzt, veranlaßte die Jury, einem Projekt zuzustimmen, das all diesen Faktoren möglichst gerecht wurde. Es konnte also zum Beispiel nicht in Frage kommen, daß man Pavillons mit zweiseitiger Beleuchtung wählte, da dafür ganz einfach der Platz fehlte. Wenn man von den steilen Böschungen absieht, die von einer Ebene (Spielwiese, Turnplätze, Pausenplätze) zu andern überleiten und als Grünstreifen ausgebildet sind, so ist praktisch jeder Quadratmeter des Schulareals rein zweckdienlich verwendet.

Die Folgen dieser Knappheit haben den Projektverfasser zu einigen interessanten Lösungen geführt:

1. Die Schallwand gegen den Straßenlärm. Der Schulbaukör-







Eingangsseite mit gedecktem Verbindungsgang zum alten Schulhaus Entrée avec passage couvert entre l'ancienne et la nouvelle école Entrance with covered passage leading to old schoolhouse

Modellaufnahme von Südwesten Maquette: vue du sud-ouest Model photograph from the southwest

3 Eingangstreppe Escalier d'entrée Entrance stairs

Schema über die Abhaltung des Straßenlärmes Schéma de l'amortissement du bruit de la rue Layout for absorption of traffic noise

5 Schema über die Abhaltung des Spielplatzlärmes Schéma de l'amortissement du bruit de la cour de récréation Layout for absorption of playground noise

6 Belichtungsschema Schéma de l'éclairage Lighting layout

per ist durch die Korridore, das Treppenhaus und die als Schallwand ausgebildete Pausenhalle umbaut und so gegen den außerordentlich störenden Straßenlärm geschützt. Die erwähnte Schallwand ist als Fortsetzung des Treppenhauses aus einfachem Glas und Eternitplatten gebildet und verbindet den Schultrakt mit dem Singsaaltrakt vollständig. Es entsteht dadurch ein beinahe hermetischer Abschluß gegen die Straße.

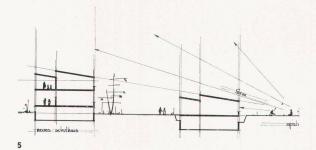
2. Der Lärmriegel zwischen neuem Schulhaus und Spielwiese erwies sich als ausreichend.

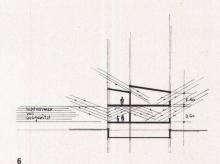
3. Belichtung. Da aus Raumnotgründen für die Schulzimmer die quadratische Form mit 8 Meter Tiefe angeordnet wurde, obwohl die direkte zweiseitige Belichtung und Belüftung nicht möglich war, wurde im Parterre eine Raumhöhe von 3,50 Meter gewählt, die Außenwand des Korridors vollständig in Glas aufgelöst und die innere Trennwand zwischen Klassenzimmer und Korridor ab 2 Meter Höhe in Nurglas (gute akustische Isolation) ausgeführt. Die unterzugsfreie Decke führt das Licht quer durch das ganze Haus.

Das Resultat ergab eine bessere Lichtmessung für die Schulzimmer im Erdgeschoß als für die mit einwandfreier Doppelbelichtung und mit relativ großen hochliegenden Lichtbändern ausgeführten Schulzimmer im ersten Stock.

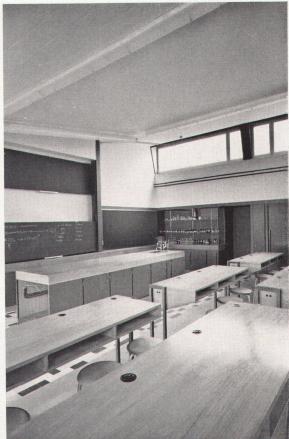
4. Die konsequent aufgelöste Glasfront auf der Rückseite ergab schöne, freundliche Pausenhallen.

5. Die Handfertigkeitsräume im Untergeschoß wurden ebenfalls zugunsten des quer durchfließenden Lichtes in freier Gliederung ohne Korridorwand, ohne feste Trennwände und ebenfalls mit unterzugsfreier Decke, angeordnet. So wurden in einem einzigen großen Saal in freier Gruppierung Kartonage, Modellieren, Schreinerwerkstätte und Schmiedewerkstätte untergebracht. Diese Lösung verlangte eine spezielle kantonale Ausnahmebewilligung, die dann auch als Versuch erteilt wurde. Wie es scheint, sind bis heute gute Erfahrungen gemacht worden. Das Hauptziel dieser freieren Gestaltung der Handfertigkeitsräume war vor allen Dingen die größere Bewegungsfreiheit und Offenheit in der Erziehung der Kinder.



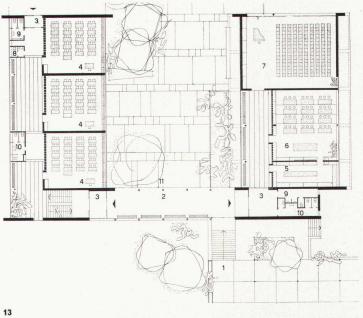






- 1 Eingang und Pausenhalle
 2 Pausenhalle
 3 Windfang
 4 Normalklasse
 5 Sammlung
 6 Naturkunde
 7 Singsaal
 8 WC Lehrer
 9 WC Knaben
 10 WC Mädchen
 11 Pausenhof
 12 Stuhlmagazin
 13 Garderoben
 14 Saal
 15 Militärküche
 16 Lager
 17 Modellieren
 18 Metallarbeiten
 19 Ausstellung
 20 Holzarbeiten





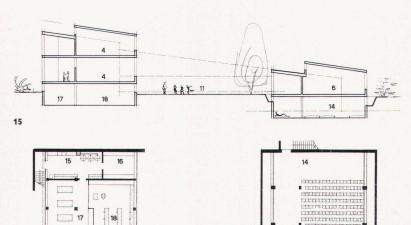




10



11



7 Korridor vor den Klassenzimmern im Erdgeschoß Corridor devant les classes au rez-de-chaussée Passage in front of groundfloor classrooms

8 Physiksaal Salle de physique Physics room

9 Detail der gedeckten Pausenhalle Détail du préau Detail of covered playground

10
Die verglaste Rückseite des Klassentraktes
Face arrière vitrée du bâtiment des classes
Glass-enclosed rear of classroom wing

11 Blick in den Pausenhof von Nordosten Cour de récréation vue du nord-est Playground from the north east

12, 13, 14 Obergeschoß, Erdgeschoß, Untergeschoß 1:500 Etage, rez-de-chaussée, sous-sol Upper-, ground- and basement floors

15 Querschnitt 1 : 500 Coupe Cross-section

20